



## Künstlerinnengruppe „Farbfinder“

Unterschiedliche Handschriften und Positionen in Malerei und Grafik prägen unsere gemeinsamen Aktionen und Projekte, geben befruchtende, positive Impulse bei der Verwirklichung unserer künstlerischen Ziele.

Existenzielle Erfahrungen, die Liebe zur Natur und zum Menschen oder ganz eigene, in Farben gewebte Zustandsberichte sind thematische Inhalte unserer Bilder.

Mit gemeinsamen Ausstellungen wollen wir Einblick in unser aktuelles Schaffen als Gruppe geben, Projekte vorstellen und unsere Kunst in der Öffentlichkeit vermitteln.

*Foto: Petra Schade, Mechthild Mansel und Constanze Hohaus (mit einer Skulptur von Hermann Naumann) im Hofmannschen Gut, Dittersbach 2023*

*Abbildungen auf dem Titel von links nach rechts: C. Hohaus, „Heuschaber an der Una“, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm, 2023 — M. Mansel, „Liebes-Bande“, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm, 2008/2020 — P. Schade, „Weites Land“, Arcyl & Erden auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2023*



**Hoflößnitz**  
Weinkultur seit 1401

Besucher- und Informationszentrum Sächsische Weinstraße · Weine aus kontrolliert ökologischem Anbau · Vinothek · Weinterrasse · Tagungsräume · Gästehaus

Stiftung Hoflößnitz  
**Sächsisches Weinbaumuseum**

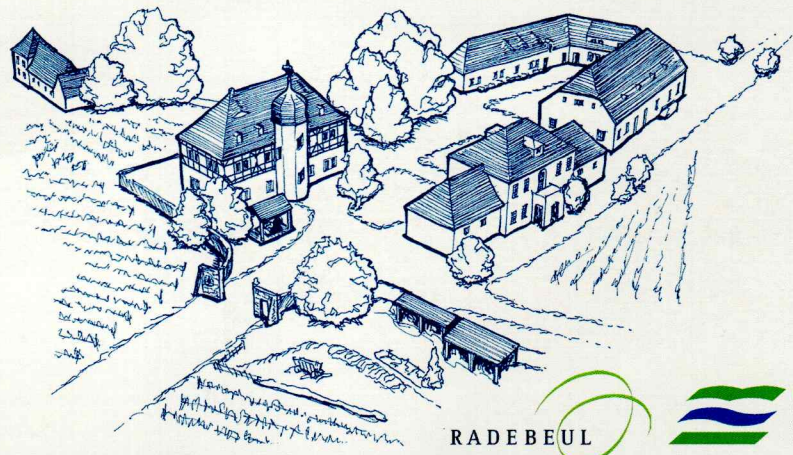
Sonderausstellung im  
Bergverwalterhaus

Knohlweg 37 · 01445 Radebeul

Di-So 10-18 Uhr

Tel. 0351. 839 83 33  
info@hofloessnitz.de

[www.hofloessnitz.de](http://www.hofloessnitz.de)



RADEBEUL



Gefördert durch die Große Kreisstadt Radebeul und den Kulturräum Meißen · Sächsische Schweiz · Osterzgebirge

# Constanze Hohaus · Mechthild Mansel · Petra Schade

## Die Farbfinder stellen aus

Malerei/Grafik

19. März bis 12. Mai 2024 · **Sächsisches Weinbaumuseum Hoflößnitz** · Radebeul







Constanze Hohaus, „Erwachen“, Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm, 2022 (Ausschnitt)

**Constanze Hohaus** \*1967 in Dresden • 1983/1986 Fachschulstudium Physiotherapie an der Medizinischen Akademie Dresden • 1994/97 Kurse an der Pädagogischen Hochschule Dresden bei Siegfried Sack, verstärkte Zuwendung zur Malerei • seit 2000 Ausbildung durch den Mentor Siegfried Adam, Maler/Grafiker • Beginn der Arbeit als freischaffende Künstlerin • Seit 2002 Mitglied im Künstlerbund • Zyklen „Nach der Flut“, „Löbtau“ und „Engel über Dresden“ • 2007 Aufenthalt in Namibia, Grundlage für die Serie „Gesichter Afrikas“ • Beteiligung an dem Projekt „Festtafel, Künstlerinnenrunde“ in Dresden und Wrocław • 2008 Gründungsmitglied in der Künstlergruppe „Farbfinder“ • 2008/09 Verarbeitung von Eindrücken und Beobachtungen in Dresden-Prohlis und Umsetzung in die Serie „AnGesicht“ • 2009 Projekt zu einer Wallfahrt in der Bretagne „Pardon de Loc Ildut“ • neben der Ölmalerei wird der Farbholzschnitt zu einer zusätzlichen künstlerischen Ausdrucksform • 2010/12 Arbeit am Thema „Barock in Dresden“ • 2013: nach einem Aufenthalt in Indien entsteht die Bilderserie „Kinder Indiens“ • seit 2018 Entwicklung einer stark reduzierten Formensprache. Als Metapher für das Widerstehen und die Schönheit in der Natur ist das Gras in der Ölmalerei zum wesentlichen Thema geworden. Die Arbeit am Holzschnitt dient immer mehr als Vorbereitung auf ein Ölbild, um ein grafisches Element in die Malerei zu tragen • lebt und arbeitet in Dresden [www.constanze-hohaus.de](http://www.constanze-hohaus.de)

**Mechthild Mansel** \*1959 in Dresden • Feinmechanikerlehre und Abitur • 1979 Studium Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden • 1984 Abschluss Diplom-Ingenieur, Zusatzstudium ‚Architekturbezogene Kunst‘ an der Hochschule für Bildende Künste, Dresden • 1985/89 Tätigkeit als Landschaftsarchitektin und Bauleiterin in Radebeul und Dresden • 1989 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, Fachklasse Malerei und Grafik bei Rolf Kuhrt und Bernhard Heisig • 1993 Diplom, Beginn des Aufbaustudiums bei Rolf Kuhrt • 1994/95 Studium der Malerei bei Gianfranco Notargiacomo an der Accademia di Belle Arti di Firenze, Italien, mit Unterstützung durch DAAD-Stipendium • 1995 Aufbaustudium an der HGB Leipzig, Arbeit in der Radierwerkstatt bei Ulrich Hachulla und im Holzschnitt bei Karl-Georg Hirsch • 1996 Reisen nach New York und in Schweizer Museen, Arbeitsaufenthalt internationaler Workshop (Malerei) in St. Henri bei Toulouse, Frankreich • 1997 Abschluss des Aufbaustudiums als Meisterschülerin der HGB Leipzig; seither freischaffend tätig als Malerin, Grafikerin und Dozentin für Malerei/Grafik in Kursen und Workshops zur Aus- und Fortbildung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder • lebt und arbeitet in Dresden [www.mechthild-mansel.de](http://www.mechthild-mansel.de)

Mechthild Mansel, „Bagatellen“, Öl auf Hartfaser, 71 x 77 cm, 2019



Petra Schade, „Abendlicht“, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm, 2023 (Ausschnitt)

**Petra Schade** \*1961 in Dresden • 1982/84 Abendstudium Malerei / Grafik / Plastik an der Hochschule für bildende Künste Dresden • 1984/87 Studium Theatermalerei / Theaterplastik an der HfBK Dresden, Diplom • 1984/89 Projekte und Praktika am Landestheater Dessau, Maxim Gorki Theater Berlin, Kulturpalast Dresden und Semperoper Dresden • seit 1997 freischaffend tätig als bildende Künstlerin Malerei / Grafik / Fotografie / Design in Dresden, seit 2003 in Radeburg • seit 2000 Mitglied im Künstlerbund • seit 2005 Unterrichtstätigkeit: Kurse, Workshops, Malreisen für Kinder und Erwachsene, Auszeiten für Angehörige psychisch Kranker, Beginn der Arbeit zur keltisch/bretonischen Mythologie • seit 2006 „Offene Kunstscheune PeScha“ im Rahmen des Projektes „KUNST: offen in Sachsen“ • 2008 Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Farbfinder“, Fotoprojekt „verlassene Orte“ • 2009 Publikation in ODA – Blätter für Literatur aus Sachsen Anhalt, Illustration des Buches „Hinaus in die Heide zum Fluß“ von Uta Hauthal • 2013/14 grafisches Projekt „Lebensräume“, Fotoprojekt „Strukturen“ • seit 2014 inspiriert durch das Buch „Walden“ von Henry Thoreau, Beginn der Arbeit mit mineralischen Pigmenten in Form von Sanden, Erden und Aschen • 2017 Fotoprojekt „Spurensuche – Martin Luther im Elbe Elster Kreis“ • 2018/22 Illustration Kinderlieder CD/ Projekt mit Olaf Stellmücke • 2023/24 Mail Art Projekt [www.atelier-pescha.de](http://www.atelier-pescha.de)